

L02873 Paul Goldmann an
Arthur Schnitzler, 29. 4. 1899

,Frankfurter Zeitung
und
Handelsblatt.
Redaktion.¹
5 Telegramm-Adresse:
Zeitung Frankfurt Main.
Mein lieber Freund,

Dank für Deine Karte, die mich sehr beruhigt hat. Ich bin recht froh, Dich in Berlin zu wissen. Mein Brief erreicht Dich jedenfalls am Morgen nach einem neuen
10 großen Erfolge und soll Dir auch gleich meinen Glückwunsch bringen.

Nochmals, bitte: komm' nach Frankfurt! Die DREYFUS-ENQUÊTE geht diese Woche zu Ende. Nächste Woche werde ich sicherlich mehr Zeit haben. Wenn Du da bist,
kann ich mich jeden Nachmittag von 5 Uhr ab freimachen. Du brauchst Dich doch
15 wirklich nicht so zu eilen, nach Wien zurückzukommen. Je länger Du fortbleibst,
umso besser ist es. Und vor ein paar Stunden Eisenbahntaufahrt mehr wirft Du Dich
doch gewiß nicht fürchten.

Was mich anlangt, so dringe ich deshalb so sehr darauf, Dich jetzt zu sehen, weil
ich keine Ahnung habe, ob ich in diesem Jahre überhaupt Urlaub bekomme. Die
Redaktion hat eine Reihe von Reisenmissionen für mich in Aussicht, und es ist nicht
20 unmöglich, daß sie den ganzen Sommer und Herbst füllen. Laß' Dich erbitten und
komm' her! Wenn ich nicht Zeit habe, wirst Du bei meinem Schwager, meiner
Schwester, meinem Onkel sein. Allein werden wir Dich schon nicht lassen. Auch
sonst wirst du hier Den und Jenen kennen lernen, der Dich h***** interessieren
wird. Bitte, bitte, komm' hierher!

25 Viele treue Grüße!

Dein

Paul Goldmann.

↗ Versand durch Paul Goldmann am 29. 4. 1899 in Frankfurt am Main
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [30. 4. 1899 – 4. 5. 1899?] in Berlin

⌚ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3169.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 1265 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

8-9 Berlin] Schnitzler war für den Zeitraum vom 25. 4. 1899 bis zum 2. 5. 1899 aus Anlass
der Premiere von *Der grüne Kakadu – Paracelsus – Die Gefährtin. Drei Einakter* nach
Berlin gereist. Diese fand am 29. 4. 1899 am *Deutschen Theater* statt.

11 *komm' nach Frankfurt*] Dazu kam es nicht.

11 *Dreyfus-Enquête*] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L02872 nicht gefunden.

1 Für die Redaktion bestimmte Briefe und Sendungen wolle man nicht an die Person eines Redakteurs, sondern stets an die Redaktion der Frankfurter Zeitung adressieren.

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 29. 4. 1899. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02873.html> (Stand 14. Februar 2026)